

**BESCHEINIGUNG**

nach § 903 Abs. 1 ZPO über die gemäß §§ 902 und 904 ZPO von der Pfändung nicht erfassten Beträge auf einem Pfändungsschutzkonto

Stand: 01.07.2023

**I. Bezeichnung der bescheinigenden Person oder Stelle nach § 903 Abs. 1 Satz 2 ZPO**

Name	PLZ, Ort
Straße, Hausnummer	Ansprechpartner
<b>Die Bescheinigung wird erteilt als</b>	
<input type="checkbox"/> geeignete Person gemäß § 305 Abs. 1 Nr. 1 InsO	<input type="checkbox"/> geeignete Stelle gemäß § 305 Abs. 1 Nr. 1 InsO
Anerkennende Behörde/Gericht	
Datum des Bescheids	Aktenzeichen
<input type="checkbox"/> Arbeitgeber <input type="checkbox"/> Sozialleistungsträger <input type="checkbox"/> sonstiger Leistungsträger (§ 902 ZPO) <input type="checkbox"/> Familienkasse	

**II. Angaben zum Kontoinhaber und Pfändungsschutzkonto**

Kontoinhaber	Geburtsdatum
Anschrift	Kreditinstitut
	Kontonummer oder IBAN

**III. Ermittlung des pfändungsfreien Betrages**

<input type="checkbox"/> <b>Grundfreibetrag</b> des Schuldners (= Kontoinhaber) derzeit <sup>1</sup> (§ 899 Abs. 1 ZPO in Verbindung mit § 850c Abs. 1 iVm Abs. 4 ZPO)	<b>in Höhe von</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Erhöhungsbetrag</b> für die <b>erste Person</b> derzeit <sup>1</sup> in Höhe von	<b>527,76 €</b>	
a) der aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt wird oder		
b) für die der Schuldner Geldleistungen nach SGB II/ XII oder		
c) Geldleistungen nach dem AsylbLG entgegennimmt (§ 902 Satz 1 Nr. 1a – c ZPO)	<b>in Höhe von</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Erhöhungsbetrag</b> für <input type="checkbox"/> eine <input type="checkbox"/> zwei <input type="checkbox"/> drei <input type="checkbox"/> vier weitere Person(en) derzeit <sup>1</sup> iHv von	<b>je 294,02 €</b>	
a) der aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt wird oder		
b) für die der Schuldner Geldleistungen nach SGB II/ XII oder		
c) dem Asylbewerberleistungsgesetz entgegennimmt (§ 902 Satz 1 Nr. 1a – c ZPO)	<b>in Höhe von</b>	

**IV. weitere laufende monatliche Geldleistungen**

<input type="checkbox"/> <b>Laufende Geldleistungen</b> , die dem <b>Schuldner</b> selbst gem. SGB II, XII oder AsylbLG gewährt werden und den <b>Grundfreibetrag übersteigen</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 4 ZPO)	<b>in Höhe von</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Laufende Geldleistungen</b> zum Ausgleich des durch <b>einen Körper- oder Gesundheitsschaden bedingten Mehraufwandes</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 2 ZPO iVm § 54 Abs. 3 Nr. 3 SGB I)	<b>in Höhe von</b>	
<input type="checkbox"/> Laufende <b>Geldleistungen für den Schuldner</b> selbst nach <b>landes- und bundesrechtlichen</b> Rechtsvorschriften, die <b>unpfändbar</b> sind (§ 902 Satz 1 Nr. 6 ZPO)	<b>in Höhe von</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Kindergeld für</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 5 ZPO) <sup>2</sup>		
<input type="checkbox"/> Kind 1 geboren im Monat/Jahr	/	in Höhe
<input type="checkbox"/> Kind 2 geboren im Monat/Jahr	/	in Höhe
<input type="checkbox"/> Kind 3 geboren im Monat/Jahr	/	in Höhe
<input type="checkbox"/> Kind 4 geboren im Monat/Jahr	/	in Höhe
<input type="checkbox"/> Kind 5 geboren im Monat/Jahr	/	in Höhe
<input type="checkbox"/> weitere Kinder <sup>3</sup> (Anzahl ) in Höhe		<b>in Höhe von</b>
<input type="checkbox"/> <b>Andere gesetzliche Geldleistung(en) für Kinder</b> – z. B. Kinderzuschlag und vergleichbare Rentenbestandteile (§ 902 Satz 1 Nr. 5 ZPO)	<b>in Höhe von</b>	
<b>Monatlicher Gesamtfreibetrag</b>		

### V. Ermittlung des einmaligen Freibetrags

Einmalige Freibeträge		
<input type="checkbox"/>	<b>Einmalige Sozialleistungen</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 2 iVm § 54 Abs. 2 SGB I)	<b>in Höhe von</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Einmalige Geldleistungen für den Schuldner selbst nach landes- oder bundesrechtlichen Rechtsvorschriften</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 6 ZPO)	<b>in Höhe von</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Nachzahlung laufender Geldleistungen</b> (SGB II/ XII, AsylbLG, Kindergeld, andere Geldleistungen für Kinder <b>nach landes- und bundesrechtlichen Recht</b> ) – <b>Einmalbetrag</b> (§ 904 Abs. 4 iVm Abs. 2 ZPO)	<b>in Höhe von</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Nachzahlung sonstiger laufender Geldleistungen</b> nach dem SGB oder Arbeitseinkommen <b>bis 500 € Nachzahlbetrag – Einmalbetrag</b> (§ 904 Abs. 1 ZPO)	<b>in Höhe von</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Geldleistungen der Stiftung »Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens«</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 3 ZPO)	<b>in Höhe von</b>

Ort, Datum

Unterschrift/ Stempel der bescheinigenden Person oder Stelle

1 die Freibeträge werden jährlich zum 01.07. angepasst  
 2 bei jedem Kind ist der Geburtsmonat und das Geburtsjahr einzutragen  
 3 sind auf einem Zusatzblatt gesondert aufgelistet